

Nikolaus Müller

Seinem hochverehrten Freunde,
Joseph von Hammer,
nach Durchlesung der von ihm verehrten
Trilogie*
(1823)

Die Jajadewaflöte frommer Brahmen,
Die oft im Huli! Krischna's Gunst errang,
Auch deine Lippen wecken ihren Klang;
Mit Fingern der Hatefen und Nasamen
5 Belebest du die Laute auch gleich diesen,
Wird itzt Schirim [!], dann Anahid gepriesen.
Zum Schellenteller mit dem Pferdeschweife,
Zur Türkentrommel schallt zuletzt die Türkenpfeife,
Da zeigt Sophia sich auf bunten Haremswiesen. —

10 Den Purpur eig'ner Sonne abgerungen
Hat, Sänger, Dir das Morgenland geschlungen,
Zu seinem Liebliche Dich eingeweiht.
Was Memnons Vogel in der Fluth der Zeit
Aus Dir hervor hat nachgeklungen,
15 Sind Urakkorde der Unsterblichkeit. —

* Gemeint ist Hammers 1819 in Wien erschienenenes Werk *Morgenlaendisches Kleeblatt bestehend aus Parsischen Hymnen, Arabischen Elegien, Türkischen Eklogen. Aufgelesen durch Joseph von Hammer.*

Textnachweis:

Der Spiegel. Zeitschrift für Wissen, Leben und Kunst (Mainz), Nr. 2
(6. Juli 1823), S. 5.